Gefahren von Alkoholkonsum im Straßenverkehr

Tittling. Richter a.D. **Klaus Huber** (r.) aus Passau hat alle zehnten Klassen der Realschule Tittling besucht, um den Jugendlichen in einem Vortrag über 90 Minuten die Gefahren des Alkohol- und Drogenkonsums im Straßenverkehr näherzubringen. Unterstützt und finanziert wird diese Aktion vom „Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ (BADS). Am Anfang wurden dabei die Unterschiede zwischen Ordnungswidrigkeit und Straftat und zwischen Ordnungsgeld und Bußgeld erläutert. Zudem erklärte Klaus Huber die Auswirkungen von Drogen und Alkohol in Bezug auf die weitere Teilnahme am Straßenverkehr. Von Herabsetzung der Reaktionsfähigkeit bis hin zu Sehstörungen und Halluzinationen gibt es hier ein sehr breites Spektrum. Führerscheinentzug, Fahrverbot und Eintragung ins Verkehrszentralregister können die rechtlichen Folgen sein. Aber auch der Verlust der Kaskoversicherung und Regressansprüche von Versicherungen können empfindliche negative finanzielle Folgen nach sich ziehen. Bei wiederholten Verstößen können die Anordnung einer Führerscheinnachprüfung und die Teilnahme am „MPU-Tests“ als Konsequenz im Raum stehen. Umfassend brachte Richter a.D. Klaus Huber das brisante Thema den Realschülern näher. – red/Foto: Gilg